¼ Taler o.J.

Vierteltaler mit Titulatur von Kaiser Karl V.

Einem Taler entsprachen 24 Groschen (=288 Pfennige) oder 68 Kreuzer. Die Tagesverdienste lagen bei 30 Pfennigen (Baumeister), 25 Pfennigen (Geselle) und 15 Pfennigen (Baugehilfe). Es kosteten ein kg Butter 12 Pfennige, ein kg Getreide einen Pfennig, ein kg Fleisch 2-3 Pfennig, ein großes Bier einen Pfennig, ein Paar Schuhe 66 Pfennig, ein Paar Stiefel und eine Hose je einen Taler und ein Pferd acht Taler.

Der Ort entstand um die 1134 erwähnte Burg Dankwarderode. Sie war ein Mittelpunkt des Herzogtums Braunschweig-Lüneburg und wurde wie eine Reichsstadt behandelt. Die städtische Münzprägung dieser bedeutenden Handelsstadt war umfangreich, endete aber 1671 durch Zwang des Landesherrn.

Informationen

o.J. (Datierung)

Taler

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F20

Inv. M07763